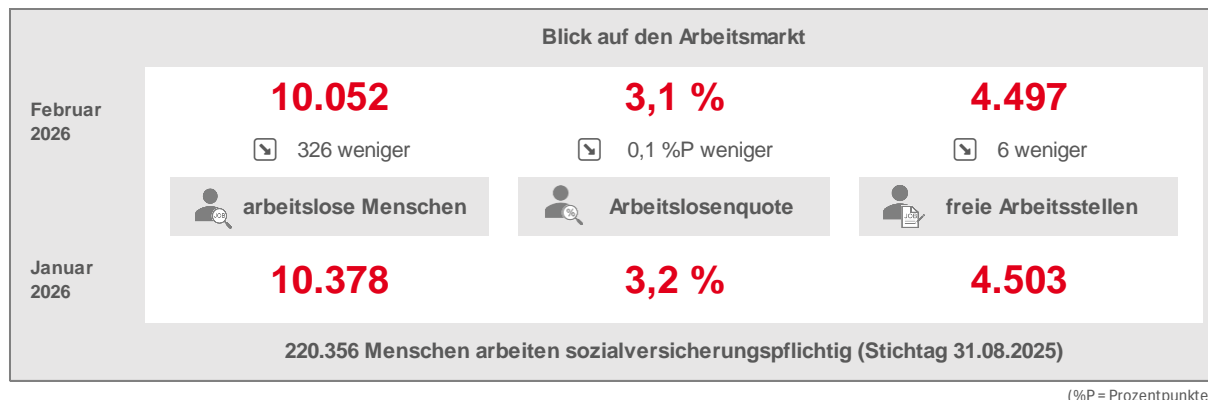


Pressemitteilung Nr. 15/2026 – 27. Februar 2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth gesunken



Agentur für Arbeit Donauwörth

„Trotz der aktuellen konjunkturellen Herausforderungen bleibt der Arbeitsmarkt im Gebiet der Arbeitsagentur Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, mit einer Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent insgesamt robust. Die Arbeitslosigkeit ist in jedem Landkreis gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Es konnten mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, als neu hinzugekommen sind. Von den Arbeitgebern wurden im Februar wieder mehr Arbeitsstellen gemeldet. Auch die Ausbildungsbereitschaft der Firmen ist trotz der aktuellen Situation nach wie vor hoch“ fasst Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, die aktuelle Situation am regionalen Arbeitsmarkt im Februar 2025 zusammen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth (Landkreis Dillingen an der Donau, Landkreis Günzburg, Landkreis Neu-Ulm, Landkreis Donau-Ries) im Februar 2026 gesunken. 10.052 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 326 Personen weniger (-3,1 Prozent) als im Januar, aber 809 Personen bzw. 8,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.890 Personen (164 Personen weniger als im Vormonat, aber 567 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.162 Arbeitslose registriert (162 Personen weniger als im Vormonat, aber 242 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 41 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.698 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.101 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 664 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 3.021 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 931 eine Erwerbstätigkeit und 743 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 818 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (211 mehr als im Vormonat, aber 161 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Lagerwirtschaft, Verkauf, Metallbearbeitung, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Maschinenbau, Metallbau, spanende Metallbearbeitung, Schweiß- und Verbindungstechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Aktuell befinden sich damit 4.497 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind rund 48 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2025/2026 von Oktober bis Februar meldeten sich im gesamten Agenturbezirk 2.590 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 3.852 Ausbildungsplätze gemeldet (149 Stellen bzw. 4 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 67 Bewerber bzw. Bewerberinnen.

„Gerade jetzt nach dem Erhalt der Zwischenzeugnisse empfehle ich allen Jugendlichen, die im Sommer ihre Schulzeit beenden und noch keinen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative gefunden haben, mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Kontakt aufzunehmen. Es gibt eine Menge an attraktiven Angeboten und wir unterstützen gerne in allen Fragen der Berufs- oder Studienwahl und beraten individuell und neutral“ so Königsberger.

Die Regionen im Überblick

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Feb 26	Jan 26	Feb 25
Agenturbezirk gesamt	10.052	-326	3,1	3,2	2,9
Landkreis Dillingen	1.897	-60	3,3	3,4	3,2
Landkreis Donau-Ries	2.120	-114	2,6	2,7	2,6
Landkreis Günzburg	2.363	-52	3,0	3,1	2,7
Landkreis Neu-Ulm	3.672	-99	3,4	3,5	3,0

Landkreis Dillingen an der Donau

„Trotz der aktuellen konjunkturellen Herausforderungen bleibt der Arbeitsmarkt im Gebiet der Arbeitsagentur Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, mit einer Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent insgesamt robust. Die Arbeitslosigkeit ist in jedem Landkreis gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Es konnten mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, als neu hinzugekommen sind. Von den Arbeitgebern wurden im Februar wieder mehr Arbeitsstellen gemeldet. Auch die Ausbildungsbereitschaft der Firmen ist trotz der aktuellen Situation nach wie vor hoch“ fasst Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, die aktuelle Situation am regionalen Arbeitsmarkt im Februar 2025 zusammen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Dillingen an der Donau im Februar 2026 leicht gesunken. 1.897 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 60 Personen weniger (- 3,1 Prozent) als im Januar, aber 56 Personen bzw. 3,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,2 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.066 Personen (1 Person mehr als im Vormonat und 40 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 831

Arbeitslose registriert (61 Personen weniger als im Vormonat, aber 16 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Dillingen wurden 44 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 448 Personen arbeitslos. Davon kamen 182 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 100 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 508 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 145 eine Erwerbstätigkeit auf und 131 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 137 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (41 mehr als im Vormonat und 42 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Lagerwirtschaft, Altenpflege, Metallbau, Verkauf, Schweiß- und Verbindungstechnik, spanende Metallbearbeitung, Maschinenbau, Büro- und Sekretariatskräfte, Bauelektrik und Metallbearbeitung.

Aktuell befinden sich damit 739 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 85 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 45 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2025/2026 von Oktober bis Februar meldeten sich im Landkreis 372 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 640 Ausbildungsplätze gemeldet (85 Stellen bzw. 12 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 58 Bewerber bzw. Bewerberinnen.

„Gerade jetzt nach dem Erhalt der Zwischenzeugnisse empfehle ich allen Jugendlichen, die im Sommer ihre Schulzeit beenden und noch keinen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative gefunden haben, mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Kontakt aufzunehmen. Es gibt eine Menge an attraktiven Angeboten und wir unterstützen gerne in allen Fragen der Berufs- oder Studienwahl und beraten individuell und neutral“ so Königsberger.

Landkreis Donau-Ries

„Trotz der aktuellen konjunkturellen Herausforderungen bleibt der Arbeitsmarkt im Gebiet der Arbeitsagentur Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, mit einer Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent insgesamt robust. Die Arbeitslosigkeit ist in jedem Landkreis gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Es konnten mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, als neu hinzugekommen sind. Von den Arbeitgebern wurden im Februar wieder mehr Arbeitsstellen gemeldet. Auch die Ausbildungsbereitschaft der Firmen ist trotz der aktuellen Situation nach wie vor hoch“ fasst Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, die aktuelle Situation am regionalen Arbeitsmarkt im Februar 2025 zusammen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Donau-Ries im Februar 2026 gesunken. 2.120 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 114 Personen weniger (- 5,1 Prozent) als im Januar, aber 4 Personen bzw. 0,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 2,6 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.228 Personen (64 Personen weniger als im Vormonat, aber 67 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter)

waren 892 Arbeitslose registriert (50 Personen weniger als im Vormonat und 63 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Donau-Ries wurden 42 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 696 Personen arbeitslos. Davon kamen 260 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 225 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 804 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 213 eine Erwerbstätigkeit auf und 275 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 245 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (63 mehr als im Vormonat, aber 84 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Lagerwirtschaft, Verkauf, Metallbearbeitung, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Maschinenbau, Bediener Hebeeinrichtungen, Berufe in der Steuerberatung, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Büro und Sekretariatskräfte.

Aktuell befanden sich damit 1.558 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 78 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur rund 48 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2024/2025 von Oktober bis Februar meldeten sich im Landkreis 787 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.389 Ausbildungsplätze gemeldet (124 Stellen bzw. 8 Prozent weniger als vor einem Jahr).

„Gerade jetzt nach dem Erhalt der Zwischenzeugnisse empfehle ich allen Jugendlichen, die im Sommer ihre Schulzeit beenden und noch keinen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative gefunden haben, mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Kontakt aufzunehmen. Es gibt eine Menge an attraktiven Angeboten und wir unterstützen gerne in allen Fragen der Berufs- oder Studienwahl und beraten individuell und neutral“ so Königsberger.

Landkreis Günzburg

„Trotz der aktuellen konjunkturellen Herausforderungen bleibt der Arbeitsmarkt im Gebiet der Arbeitsagentur Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, mit einer Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent insgesamt robust. Die Arbeitslosigkeit ist in jedem Landkreis gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Es konnten mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, als neu hinzugekommen sind. Von den Arbeitgebern wurden im Februar wieder mehr Arbeitsstellen gemeldet. Auch die Ausbildungsbereitschaft der Firmen ist trotz der aktuellen Situation nach wie vor hoch“ fasst Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, die aktuelle Situation am regionalen Arbeitsmarkt im Februar 2025 zusammen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Günzburg im Februar 2025 gesunken. 2.363 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 53 Personen weniger (-2,2 Prozent) als im Januar, aber 286 Personen bzw. 13,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,0 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.666 Personen (61 Personen weniger als im Vormonat, aber 230 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter)

waren 697 Arbeitslose registriert (8 Personen mehr als im Vormonat und 56 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Günzburg wurden 30 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 608 Personen arbeitslos. Davon kamen 271 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 120 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 660 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 238 eine Erwerbstätigkeit auf und 129 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 193 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (52 mehr als im Vormonat, aber 32 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Metallbearbeitung, Lagerwirtschaft, Schweißtechnik, Verkauf, spanende Metallbearbeitung, Metallbau, Maschinenbau, Kraftfahrzeugtechnik, Maschinen-/Gerätezusammensetzer und im Holz-/Möbel-/Innenausbau.

Aktuell befanden sich damit 1.154 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 80 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur rund 48 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2025/2026 von Oktober bis Februar meldeten sich im Landkreis 601 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 863 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (75 Stellen bzw. 10 Prozent mehr als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 70 Bewerber bzw. Bewerberinnen.

„Gerade jetzt nach dem Erhalt der Zwischenzeugnisse empfehle ich allen Jugendlichen, die im Sommer ihre Schulzeit beenden und noch keinen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative gefunden haben, mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Kontakt aufzunehmen. Es gibt eine Menge an attraktiven Angeboten und wir unterstützen gerne in allen Fragen der Berufs- oder Studienwahl und beraten individuell und neutral“ so Königsberger.

Landkreis Neu-Ulm

„Trotz der aktuellen konjunkturellen Herausforderungen bleibt der Arbeitsmarkt im Gebiet der Arbeitsagentur Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, mit einer Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent insgesamt robust. Die Arbeitslosigkeit ist in jedem Landkreis gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Es konnten mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, als neu hinzugekommen sind. Von den Arbeitgebern wurden im Februar wieder mehr Arbeitsstellen gemeldet. Auch die Ausbildungsbereitschaft der Firmen ist trotz der aktuellen Situation nach wie vor hoch“ fasst Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, die aktuelle Situation am regionalen Arbeitsmarkt im Februar 2025 zusammen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neu-Ulm im Februar 2026 gesunken. 3.672 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 99 Personen weniger (- 2,6 Prozent) als im Januar, aber 463 Personen bzw. 14,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,0 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.930 Personen (40 Personen weniger als im Vormonat, aber 230 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.742 Arbeitslose registriert (59 Personen weniger als im Vormonat, aber 233 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Neu-Ulm wurden 47 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 946 Personen arbeitslos. Davon kamen 388 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 219 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 1.049 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 335 eine Erwerbstätigkeit auf und 208 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 243 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (55 mehr als im Vormonat, aber 87 weniger als vor einem Jahr).

Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Verkauf, Lager, Berufskraftfahrer/Güterverkehr, Kinderbetreuung- und -erziehung, Metallbau, Kraftfahrzeugtechnik, Maschinenbau, Metallbearbeitung, Heilerziehungspflege und Kunststoff-, Kautschukherstellung.

Aktuell befinden sich damit 1.046 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei gut 87 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur rund 49 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2025/2026 von Oktober bis Februar meldeten sich im Landkreis 830 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 960 Ausbildungsplätze gemeldet (15 Stellen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 87 Bewerber bzw. Bewerberinnen.

„Gerade jetzt nach dem Erhalt der Zwischenzeugnisse empfehle ich allen Jugendlichen, die im Sommer ihre Schulzeit beenden und noch keinen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative gefunden haben, mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Kontakt aufzunehmen. Es gibt eine Menge an attraktiven Angeboten und wir unterstützen gerne in allen Fragen der Berufs- oder Studienwahl und beraten individuell und neutral“ so Königsberger.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand Februar 2026)

Februar 2026

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GST Donauwörth	81905 GST Dillingen	81907 GST Günzburg	81909 GST Illertissen	81911 GST Neu-Ulm	81913 GST Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	10.052	1.285	1.897	2.363	847	2.825	835	1.897	2.363	3.672	2.120
- Vormonat	10.378	1.362	1.957	2.416	871	2.900	872	1.957	2.416	3.771	2.234
- Vorjahresmonat	9.243	1.291	1.841	2.077	796	2.413	825	1.841	2.077	3.209	2.116
darunter											
SGB III	5.890	752	1.066	1.666	451	1.479	476	1.066	1.666	1.930	1.228
SGB II	4.162	533	831	697	396	1.346	359	831	697	1.742	892
Männer	5.743	728	1.073	1.317	488	1.649	488	1.073	1.317	2.137	1.216
Frauen	4.309	557	824	1.046	359	1.176	347	824	1.046	1.535	904
15 bis unter 25 Jahre	1.109	148	196	269	89	287	120	196	269	376	268
15 bis unter 20 Jahre	211	31	41	49	19	52	19	41	49	71	50
50 Jahre und älter	3.750	494	766	909	298	975	308	766	909	1.273	802
55 Jahre und älter	2.794	390	587	681	215	690	231	587	681	905	621
60 Jahre und älter	1.699	227	367	399	132	419	155	367	399	551	382
Langzeitarbeitslose	2.088	230	392	431	210	650	175	392	431	860	405
Schw erbehinderte Menschen	1.004	149	214	255	74	208	104	214	255	282	253
Ausländer	3.661	478	650	838	291	1.160	244	650	838	1.451	722
Alleinerziehende	626	102	135	142	30	154	63	135	142	184	165
Berufsrückkehrende	73	12	16	6	13	20	6	16	6	33	18
Anteile in Prozent											
SGB III	58,6	58,5	56,2	70,5	53,2	52,4	57,0	56,2	70,5	52,6	57,9
SGB II	41,4	41,5	43,8	29,5	46,8	47,6	43,0	43,8	29,5	47,4	42,1
Männer	57,1	56,7	56,6	55,7	57,6	58,4	58,4	56,6	55,7	58,2	57,4
Frauen	42,9	43,3	43,4	44,3	42,4	41,6	41,6	43,4	44,3	41,8	42,6
15 bis unter 25 Jahre	11,0	11,5	10,3	11,4	10,5	10,2	14,4	10,3	11,4	10,2	12,6
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,4	2,2	2,1	2,2	1,8	2,3	2,2	2,1	1,9	2,4
50 Jahre und älter	37,3	38,4	40,4	38,5	35,2	34,5	36,9	40,4	38,5	34,7	37,8
55 Jahre und älter	27,8	30,4	30,9	28,8	25,4	24,4	27,7	30,9	28,8	24,6	29,3
60 Jahre und älter	16,9	17,7	19,3	16,9	15,6	14,8	18,6	19,3	16,9	15,0	18,0
Langzeitarbeitslose	20,8	17,9	20,7	18,2	24,8	23,0	21,0	20,7	18,2	23,4	19,1
Schw erbehinderte Menschen	10,0	11,6	11,3	10,8	8,7	7,4	12,5	11,3	10,8	7,7	11,9
Ausländer	36,4	37,2	34,3	35,5	34,4	41,1	29,2	34,3	35,5	39,5	34,1
Alleinerziehende	6,2	7,9	7,1	6,0	3,5	5,5	7,5	7,1	6,0	5,0	7,8
Berufsrückkehrende	0,7	0,9	0,8	0,3	1,5	0,7	0,7	0,8	0,3	0,9	0,8
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	3,1	2,6	3,3	3,0	2,8	3,7	2,6	3,3	3,0	3,4	2,6
- Vormonat	3,2	2,8	3,4	3,1	2,9	3,8	2,7	3,4	3,1	3,5	2,7
- Vorjahresmonat	2,9	2,6	3,2	2,7	2,7	3,2	2,6	3,2	2,7	3,0	2,6
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,8	1,5	1,9	2,1	1,5	1,9	1,5	1,9	2,1	1,8	1,5
SGB II ²⁾	1,3	1,1	1,4	0,9	1,3	1,7	1,1	1,4	0,9	1,6	1,1
Männer	3,3	2,7	3,5	3,1	3,0	4,0	2,8	3,5	3,1	3,7	2,7
Frauen	2,9	2,5	3,1	2,9	2,6	3,3	2,3	3,1	2,9	3,1	2,4
Ausländer	7,0	6,8	9,0	5,8	6,6	7,2	6,9	9,0	5,8	7,1	6,8
15 bis unter 25 Jahren	3,1	2,7	3,0	3,0	2,6	3,5	3,4	3,0	3,0	3,3	3,0
15 bis unter 20 Jahren	1,8	1,6	1,8	1,6	1,7	2,1	1,5	1,8	1,6	2,0	1,6
50 bis unter 65 Jahren	3,3	2,8	3,6	3,4	2,8	3,8	2,7	3,6	3,4	3,5	2,8
55 bis unter 65 Jahren	3,6	3,3	4,1	3,7	2,9	4,0	3,0	4,1	3,7	3,6	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.497	1.048	739	1.154	307	739	510	739	1.154	1.046	1.558
- Vormonat	4.503	1.050	727	1.176	307	724	519	727	1.176	1.031	1.569
- Vorjahresmonat	4.846	1.126	753	1.103	291	982	591	753	1.103	1.273	1.717

Erstellungsdatum: 17.02.2026, Statistik-Service Südost, A Auftragsnummer 46580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.